

# DUFTKLOPPER

Biewelemer Bläddsche 02-2016



### Liebe Leserinnen und Leser



Willkommen im Frühling!

Die germanische Göttin Ostara kämpft gegen die Eisriesen der Winterzeit. Sie bringt uns die erwachende Natur nach dem Winter, sie schenkt uns die Sonne, das Licht, die Wärme und das Leben wieder zurück und symbolisiert neues Wachstum und Wiedergeburt. Ihr verdanken wir das Frühlingsfest Ostern.

Grünende Felder verdanken wir dagegen irdischen Mächten, wie ein altbekanntes Lied zu berichten weiß:

*Im Märzen der Bauer  
sein Rößlein einspannt,  
er setzt seine Felder  
und Wiesen in Stand.  
Er pflüget den Boden  
er egget und sät  
und rührt seine Hände  
früh morgens und spät.*

*Die Bäuerin, die Mägde  
sie dürfen nicht ruh'n  
sie haben in Haus  
und Garten zu tun.  
Sie graben und rechen  
und singen ein Lied,  
sie freu'n sich, wenn alles  
schön grünnet und blüht.*

*So geht unter Arbeit  
das Frühjahr vorbei  
Da erntet der Bauer  
das duftende Heu.  
Er mäht das Getreide  
dann drischt er es aus,  
im Winter da gibt es  
manch fröhlichen Schmaus.*

*Text aus Nordmähren, 19. Jahrhundert.*

Rösslein und Mägde und auch so manch andere Tätigkeiten gehören (leider) der Vergangenheit an, das bäuerlich, dörfliche Leben kommt heutzutage mit mehr Technik und PS daher...

Und nun freuen Sie sich auf eine frühlingsbunt gemischte Duftklopper-Ausgabe, gefüllt mit Biebelnheimer Leben, Ereignissen, Geschichten und terminlichen Vorausschauen.

Viel Spaß wünscht:

*Die Duftklopperredaktion*

### Unsere Osterglocke



*Die Osterglocke auf dem Dorfbrunnen*

Am Sonntag schmückte der Landfrauenverein mit viel Liebe zum Detail die Osterglocke, die tags zuvor von den BARTs auf dem Dorfbrunnen aufgestellt worden war.

Für die Osterzeit können sich nun alle, die am Dorfbrunnen vorbeischlendern, an diesem Blickfang erfreuen.

Ein herzliches Danke an unsere Landfrauen.

*Armin Müller*

### Tagesausflug des Landfrauenvereins

Am Mittwoch den 27.04.2016 macht der Landfrauenverein einen Tagesausflug nach Bad Marienberg im Westerwald.

Hier nehmen wir an einer Stadtführung teil und besuchen dann den Versandhändler »Country Garden«, das Lifestyle- und Bestellmagazin von »Tom Garten«. In dem über 1000 qm großen Lagerverkauf findet man viele Musterstücke, Gartenmöbel, Accessoires und Sonderposten zu günstigen Preisen. Zwischendurch ist genügend Freizeit für Essen, Trinken usw.

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Der Fahrpreis für Nichtmitglieder beträgt inkl. Stadtführung 25 €. Abfahrt ist um 08:15 Uhr am Feuerwehrhaus, zurück sind wir wieder um ca. 21:00 Uhr.

Anmeldungen nimmt Birgit Klinger, Tel. 7473, entgegen.

*Der Landfrauenverein*

# Sitzung vom 15.02.2016

Diesmal waren erfreulicherweise alle Ratsmitglieder anwesend. Die Bürgermeisterin konnte außerdem unseren VG-Bürgermeister Herrn Unger sowie 7 interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Gute Voraussetzungen für den ersten Tagesordnungspunkt. Hier wurde dann auch viel nachgefragt und diskutiert.

### TOP 1 Einwohnerfragestunde

Bei den gestellten Fragen ging es um 3 Hauptthemen:

- Die Verschuldung der Ortsgemeinde
- Flüchtlinge
- Senioren

### Verschuldung

Biebelnheim gehört zu den höchst verschuldeten Gemeinden der Verbandsgemeinde mit den Folgen, dass entsprechende Zinszahlungen anfallen, notwendige Ausgaben kritisch geprüft und Einnahmemöglichkeiten genutzt werden müssen.

### Zinszahlungen

Die Darlehnszinsen sind bereits seit längerem auf einem sehr niedrigen Niveau. Unsere noch vorhandenen Schulden und Kredite stammen teils noch aus einer Zeit mit höheren Zinssätzen. Etwaige Umschuldungen in günstigere Kredite sind rechtlich nicht immer möglich oder sogar mit finanziellen Nachteilen verbunden. Die Verbandsgemeindeverwaltung prüft regelmäßig die laufenden alten Kredite, ob Umschuldungen möglich und finanziell von Vorteil sind.

### Ausgaben

Die Ausgabenseite beinhaltet eine Vielzahl von einzelnen Kostenfaktoren. Aufgrund unserer Schulden ist es wichtig, dass Ausgaben zur Verbesserung unserer, offen gesagt eher schlechten, Infrastruktur beitragen.

Zu den positiven Posten der Infrastruktur zählen beispielsweise der Kindergarten, die Straßen, Radwege, die Gemeindehalle und ein reges Vereinsleben. In diesem Zusammenhang wurde nochmals darauf hinge-

## AUS DEM GEMEINDERAT

wiesen, dass die Hallensanierung zwar viel Geld kostet, aber trotzdem weiterhin für das Ortsgeschehen als notwendig und sinnvoll gesehen wird. Weniger günstig ist, dass nur wenige Firmen/Gewerbe am Ort ihren Sitz haben. Auch die Einwohnerzahlen sind eher rückläufig.

Der Gemeinderat wird daher weiter über Notwendigkeiten von Ausgaben diskutieren und dabei gleichzeitig nach Möglichkeiten zur Ausgabenreduzierung suchen – eine spannende Aufgabe.

### *Einnahmen*

Um die Einnahmenseite zu verbessern haben wir nur wenige Möglichkeiten. In erster Linie sind das Steuererhöhungen. Solche waren leider notwendig und wurden vom Gemeinderat bereits vergangenes Jahr für 2016 beschlossen. Das gilt insbesondere für die Grundsteuer A und B. Die Erhöhung musste bestimmte Mindestgrenzen überschreiten, damit für Biebelnheim selbst (nach Abzug der Abgaben an den Kreis und an die Verbandsgemeinde) auch finanziell tatsächlich etwas übrig bleibt.

### **Flüchtlinge**

Zu diesem Thema kamen Fragen und Redebeiträge unter anderem zu Themen wie Unterbringung, Zuweisungen, Betreuung.

Das Konzept der Verbandsgemeinde sieht hinsichtlich Unterbringung vor, keine Hallen und keine größeren Unterkünfte anzumieten. Es gibt keine Zuweisungen einer vorgegebenen Anzahl von Flüchtlingen an die einzelnen Orte der VG. Es gilt das Zufallsprinzip. Bisher war es so (und soll es auch bleiben), wenn jemand Wohnraum/Mietraum für Flüchtlinge zur Verfügung stellen will, wendet er sich an die Verbandsgemeinde. Die VG prüft dann, welcher Bedarf besteht und ob die Räume als geeignet gelten. Eventuell erfolgt eine Anmietung der Wohnung durch die VG.

Wenn aus einer Ortsgemeinde keine vermietbaren Räume der VG angeboten werden, erfolgt in einer solchen Gemeinde auch keine Flüchtlingsaufnahme. Das erklärt teilweise, dass nicht in allen Gemeinden der VG Flüchtlinge wohnen.

## AUS DEM GEMEINDERAT

Bei der Betreuung der Flüchtlinge gilt Biebelnheim nach Meinung von Herrn Unger als vorbildlich!

Bezüglich Integration, Betreuung und bei der Besorgung notwendiger Alltagsgegenstände gibt es in unserem Ort vielfältige Aktivitäten. Gleich mehrere Biebelzheimer Bürgerinnen und Bürger kümmern sich umfassend darum – und das ohne Anstoß von außen und alles ehrenamtlich.

Künftig soll das Thema Flüchtlinge als Tagesordnungspunkt in die Gemeinderatssitzung aufgenommen werden.

### Senioren

Es wurde die Frage diskutiert, welche Möglichkeiten für ältere Leuten zum Einkaufen gegeben sind. In diesem Zusammenhang hier eine Zusammenfassung der Möglichkeiten:

- Mobiler Verkaufsstand vor der katholischen Kirche
- Busverkehrsverbindungen / öffentlicher Regionalverkehr  
Montag bis Freitag: tagsüber stündlich  
Samstag: tagsüber alle 2 Stunden

- Ruftaxi als Ergänzung zum öffentl. Regionalverkehr zu festgelegten Zeiten und festgelegten Haltestellen.

Die Fahrpläne sollen im Duftklopper abgedruckt werden (Anmerkung: Auf eine Veröffentlichung im Duftklopper wird verzichtet. Das Ruftaxi ist für Biebelnheim in diesem Zusammenhang leider keine mögliche Alternative. Das ergaben unsere Nachforschungen und Rückfragen).

### TOP 2: Radweg Biebelnheim – Bechtolsheim

Eine Renaturierungsmaßnahme des Baches zwischen Biebelnheim und Bechtolsheim wird 2016 umgesetzt. In diesem Zusammenhang nutzen wir die einmalige kostengünstige Möglichkeit den direkt angrenzenden Feldweg in einen befestigten Rad- und Wirtschaftsweg auszubauen. Neben dem vorgesehenen Radweg nach Gau-Odernheim gibt es dann auch einen Radweg nach Bechtolsheim.

Die Bechtolsheimer Seite wird – natürlich zu Lasten der Ortsgemeinde Bechtolsheim – entsprechend aus-

## AUS DEM GEMEINDERAT

gebaut. Die Gesamtkosten des Rad- und Wirtschaftsweges belaufen sich auf geschätzte 270.000 € brutto. Der Kostenanteil für die Ortsgemeinde Biebelnheim wird etwa 19.000 € betragen.

Die Vergabe der zu erbringenden Ingenieursleistungen für die technische Ausführung wurden mehrheitlich an das Ingenieurbüro Andrea Koch, Hergenfeld und für den landespflegerischen Ausgleich an das Ing.-Büro Butsch & Faber, Flonheim vergeben.

In diesem Zusammenhang erfolgte ein Appell an die VG, dass die Durchführung der anderen geplanten Baumaßnahmen ( z. B. am »5. Weg«) forciert wird. Die VG soll bei dem ausführenden Unternehmen darauf hinwirken!

### TOP 3: Mitteilungen und Anfragen:

*Deutschkurse für Flüchtlinge* können auch im Feuerwehrhaus stattfinden

*Angebot Baumschnitt Friedenseiche und Friedhofsbäume* liegt vor. Entscheidung Auftragsvergabe in der nächsten Gemeinderatsitzung

*Ortsbeschilderung:* Die internen Wegweiser sollen aktualisiert werden. Die entsprechenden Betriebe werden von der Ortsgemeinde deswegen noch angeschrieben. Dabei wurde kurz andiskutiert, ob dies kostenfrei für die Betriebe erfolgt.

*Die Leuchtreklame (»Zum Schlappe«)* an der Gemeindehalle soll entfernt werden.

*Werbeflyer einer Pizzeria aus Spiesheim an der Mauer vor der Gemeindehalle:* Ob die vorhandene Werbung weiter und falls ja, in der bisherigen Form und ggf. zu welchen Konditionen zugelassen wird, soll in der nächsten Ratssitzung entschieden werden.

*Rückstände aus der Silvesternacht:* Vor der Gemeindehalle bzw. auf dem Bürgersteig davor gibt es noch Schmutz/Unrat (offensichtlich aus der Silvesternacht). Es soll geklärt werden wer für die Beseitigung sorgt bzw. aufkommt.

Ende des öffentlichen Teiles war um 21:00 Uhr. Ein nichtöffentlicher Teil schloss sich an.

*Gerhard Breivogel*

# Sitzung vom 09.03.2016

Am 9. März 2016 kam der Gemeinderat zu seiner 15. Sitzung zusammen. Der öffentliche Teil hatte 3 Tagesordnungspunkte.

### TOP 1: Haushaltsplan 2016

Als erstes wurde über den neuen Haushaltsplan für 2016 beraten und beschlossen. Zur Vorbereitung traf sich der Haupt- und Finanzausschuss am 1. März mit Frau Schiller von der Verbandsgemeinde. Frau Schiller hat den Entwurf des Haushaltsplans in Abstimmung mit der Ortsgemeinde erstellt und konnte uns die wichtigen Buchungen erläutern.

In den Planungen war die Renovierung der Gemeindehalle schon mit dabei. Sollte die Sanierung der Halle nach Plan verlaufen, muss die Gemeinde in diesem Jahr einen Kredit von 187.331,99 € neu aufnehmen, davon gehen 185.400 € in den Hallenausbau, die restlichen 1.932 € werden gebraucht, sollten alle Projekte, die für dieses Jahr geplant werden, auch zur Auszahlung kommen.

Im Plan sind z. B. der Anschluss der Heizung im Rathaus an die Heizung der Feuerwehr, um von der alten und teuren Elektroheizung wegzukommen. Geplant ist auch ein Schnitt des Naturdenkmals »Dorfeiche« und das Fällen eines sehr hohen Baumes auf dem Friedhof.

Im Haushalt sind 208.180 € an Personalausgaben, 160.520 € an Abschreibungen und 410.590 € an Kreis- und VG-Umlage eingeplant. Mit dem neuen Kredit für die Gemeindehalle hat unsere Gemeinde eine Verschuldung von 832.734,99 €, was bei 657 Einwohner eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.267,48 € ergibt. Für den Haushalt 2016 wurde ein Gesamtbetrag von 915.820 € beschlossen.

Die Grundsteuer A wurde auf 330 v. H, die Grundsteuer B auf 400 v. H und die Gewerbesteuer auf 395 v. H. festgelegt. Für die Hundesteuer werden folgende Beiträge erhoben:

- 1. Hund 50,00 €
- 2. Hund 70,00 €



## AUS DEM GEMEINDERAT

Für die Weinbergshut wurden 15,00 € je Hektar und 30,00 € für die Wirtschaftswegebeiträge beschlossen. Der Haushalt der Gemeinde wurde mit einer Enthaltung beschlossen.

Zum Ende der Haushaltsberatungen sprachen sich alle Gemeinderatsmitglieder für eine strikte Einhaltung der Kosten für den Hallenumbau aus. Der Rat wird vom ersten Spatenstich an alles daransetzen, um die geplanten Kosten von insgesamt 850.000 € einzuhalten.

### TOP 2: Umwidmung Straßenparzelle

Der zweite Tagesordnungspunkt lautete: Umwidmung der Straßenparzelle 317.

Es geht um die Straße »Am Pilgerpfad«. Das Anwesen Bechtolsheimer Straße / Ecke Am Pilgerpfad war schon immer der Steinstraße zugeordnet, nur mit der Namensgebung »Am Pilgerpfad« wurde dies geändert.

Der Gemeinderat hat nun besagte Straßenparzelle wieder zur »Steinstraße« gewidmet, Kosten sind für alle Beteiligten nicht angefallen.

### TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

Der letzte Tagesordnungspunkt waren Mitteilungen und Anfragen.

Der Bauausschuss möchte die VGSitzung am 14.03 abwarten und prüfen, ob es die Möglichkeit gibt, in der Gemarkung Biebelnheim Windräder aufzustellen.

Am 23.04. ist der Tag der Begegnung auf dem Kerbeplatz.

*Gregor Rick*

### Schreibmaterial statt Geschenke

In der Bürgerfragestunde berichteten unter anderem einige in der Asylbewerberbetreuung engagierte BürgerInnen über ihre Probleme und Hindernisse in ihrer Arbeit. Neben vielen Punkten bei denen nur die Verbandsgemeinde oder andere Stellen Hilfe leisten können, wurde deutlich, dass es an vielen Kleinigkeiten hakt. Deshalb habe ich mich entschlossen an meinem Geburtstag meine Gäste anstatt der üblichen Mitbringsel um Blöcke und Stifte für den ehrenamtlich angebotenen Deutschunterricht zu bitten. Die gespendeten Blöcke und Stifte habe ich den ehrenamtlichen Helfern des Deutschunterrichtes übergeben.

Ich hoffe mit dieser Aktion einen kleinen Beitrag zum Gelingen des Unterrichts beitragen zu können. Wenn viele mit kleinen Aktionen helfen, können wir eine Menge erreichen.

*Marcus Holla*

### Gesucht für unsere Flüchtlinge

- Mädchenfahrräder (für 10–12-jährige)
- Gefrierschrank
- Handy
- Teppich (gleich welche Grösse)

Potentielle Spender bitte melden unter 06733 7650.

### Spendenkonto

Für Geldspenden an die Biebelzheimer Flüchtlingshilfe hat die Evangelische Kirchengemeinde ein Konto eingerichtet.

IBAN: DE16 5509 1200 0015 1235 08).

# Bewegt in Biebelnheim / Handschlag von der Kanzlerin

Bewegung ist gesund. Bewegung tut gut. Bewegung hält fit. Wir bewegen viel. Und das mit großem Engagement vieler BiebelzheimerInnen. Gemeint ist die ehrenamtliche Arbeit mit und für Flüchtlinge. Mittlerweile sind es 14 Erwachsene und 5 Kinder. 19 Menschen, die ihre Heimat, ihre Familien – sofern sie überhaupt noch gelebt haben, ihre Freunde – sofern sie noch wussten, wo es sie in den Wirren der Heimat hingetrieben hat, hinter sich gelassen haben um sich ganz und gar auf uns einzulassen. Ich finde das mutig. Mutig von denen, die alles verlassen haben. Nicht minder mutig von denen, die helfen. Ja, es gehört Mut dazu, sich in eine Verbindlichkeit und Verpflichtung gegenüber Menschen zu begeben. In gewisser Weise sind wir schicksalhaft miteinander verbunden. Die einen, weil sie sich verlassen müssen auf das, was die anderen sagen, tun, regeln. Die anderen weil sie wissen, dass sie mit ihrer Arbeit einen

Grundstein legen, der die Zukunft dieser Menschen maßgeblich beeinflusst, der aber auch fragil ist und der noch kippt und wackelt. Es gehört Mut dazu, ein Bekenntnis zu dieser Arbeit abzulegen. Mehr Mut als zum Nein-Sagen. All diesen Mutigen sei gedankt. Macht weiter so! Kleine und große Gesten und Gaben – gleich wieviel – alle werden gebraucht und werden belohnt.

Die Liste der Spender und Spenderinnen sowie der Spenden ist seit dem letzten Duftklopper noch einmal massiv gewachsen. Wir bekommen Geld (die Evangelische Kirchengemeinde hat ein Spendenkonto eingerichtet), wir bekommen Lebensmittelspenden, Gekauftes und Selbstgebackenes, Kleidung und Wohntextilien, Haushaltsgeschirr, Töpfe, Pfannen, Regenschirme, Fernsehgeräte, Kinderwagen, Möbel, Hygieneartikel, Spielzeug, Fahrräder und sogar Kühlschränke. Alles gut zu gebrauchen. Zum heutigen Tag sind

## BIEBELNHEIM HILFT

die primär benötigten Dinge beschafft; was fehlt, wird zentral notiert und von Mund zu Mund verbreitet. Wer etwas hat, was er / sie spenden will, bitte einfach eine Mail an [fhbiebelnheim@gmail.com](mailto:fhbiebelnheim@gmail.com) senden oder eine der bekannten Helfer ansprechen. Das Kernteam der Betreuer meldet sich dann und sagt, wann und wie und wohin die Dinge abgeliefert werden können.

Zur gleichen Zeit bekommen wir im Ehrenamt auch viel. Alle, die sich engagieren, berichten das Gleiche: Wir lachen viel, wir erleben lustigste Sachen, wir erfahren intensiven Dank (unsere Jüngste aus Afghanistan, 2 Jahre, konnte nach 3 Tagen ›Hallo‹, ›Tsüs‹ und ›Dankesün‹ sagen), und wir werden mit Sprachfortschritten, Hilfsbereitschaft, Interesse an unserer Kultur, Freundlichkeit und Freundschaft belohnt.

Offensichtlich ist sogar unserer Kanzlerin aufgefallen, dass wir so freundliche Menschen bei uns haben. Als sich Angela Merkel jüngst in Gau-Odernheim durch das Menschen-Spalier bewegte, hat sie plötzlich die Seite des Korridors gewechselt und

ist zielstrebig auf einen Biebelnheimer Neubürger zugegangen, um ihm die Hand zu geben. (Es gibt sogar einen Videobeweis darüber.)

Aber – es ist nicht nur lustig, das sei auch nicht verschwiegen. Vieles klappt nicht so, wie wir es gerne hätten, wir können nicht so viel tun, wie es oft erforderlich scheint, wir können viele Probleme nicht lösen, weil sie eine Nummer zu groß für uns sind, wir zweifeln an uns, weil wir merken, dass nicht alles was wir anfangen sofort von Erfolg gekrönt ist, weil wir weniger oder langsamer bewegen als wir anschieben. Wir stoßen dabei durchaus auch an menschliche Grenzen im Hinblick auf Zeit, Kraft, Geduld. Dennoch ist das, was wir in Gang gesetzt haben und weiter setzen wollen, absolut richtig und gut. Es gibt noch viel zu bewegen – gesteuert von Köpfen und von Herzen. Bedenken wir dabei: Unser Kraftaufwand für Bewegung ist nichts im Vergleich zur Bewegung, die unsere neuen Mitbürger zu bewältigen hatten und haben.

*Helma Finkenauer-Linnerth*

## GEMISCHTE ZONE 2

### Kaum zu glauben ...

... was manche Mitbürger/innen so in unserer Gemarkung hinterlassen.

Im Kleinen geht es los, denn auf den Randstreifen von Straßen und Wegen finden wir Kaffee-To-Go-Becher, Papiertüten, Plastikverpackungen und vieles mehr. Dabei ist es so einfach, seinen Abfall mit nach Hause zu nehmen, wo jeder eine Mülltonne hat – für die er ja auch Müllgebühren entrichtet.

Auch die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde auf Feld- und Wirtschaftswegen und innerorts auf Straßen und in Pflanzscheiben, führen immer wieder zu Beschwerden von Bürgern, Gemeindearbeitern und Landwirten. Wer schon einmal in einen Hundehaufen getreten ist, weiß, wie unangenehm die anschließende Schuhreinigung ist. Liebe Hundehalter/innen: nehmen Sie doch einen Kotbeutel mit, sammeln Sie den Haufen ihres Lieblings ein und werfen Sie diesen zu Hause in Ihre Mülltonne.

Aber es gibt auch richtige Umweltschw... . Wenn man in der Landschaft riesige Schuttberge oder Säcke mit Bauschutt, Tapetenresten, kaputten Fliesen, Farbeimern etc. findet, kann man nur mit dem Kopf schütteln. Wer macht so etwas?



*Sondermüll in der Landschaft – vielen Dank*

Wer sein zuhause verschönert, muss doch nicht mit seinem Dreck die Umwelt – die auch seine ist – verschandeln! Wertstoffhöfe und die Deponie in Framersheim nehmen Abfälle aller Art entgegen. An dieser Stelle daher ein Praxistipp für alle illegalen Müllentsorger: Bitte Hirn einschalten, denn die negativen Folgen solcher Müllsünden müssen wir alle tragen. Unsere Umwelt wird es ihnen danken.

*i. A. Doris Day*

# Neues vom Schlendern

**In gut zwei Monaten ist zum ersten Mal »200 Jahre Rheinhessen« bei uns zu Gast. Mit dem Biebelheimer Kulturschlendern am 26. Mai wollen wir zeigen, dass Biebelnheim mehr drauf hat, als nur Autobahnausfahrt. Die Vorbereitungen hierzu laufen auf vollen Touren.**

### Der Schlenderkurs

In seiner letzten Sitzung legte der Arbeitskreis »Rheinhessen 200« den Schlenderkurs sowie die darin enthaltenen Schlenderstopps fest.

Für die Schlenderstopps zur Ortsgeschichte, die an Informationstafeln anschaulich gemacht wird, recherchiert und gestaltet das Erzählcafé bereits fleißig. Was den kulturellen Teil betrifft ist es erstaunlich, wie viel Handwerks- und Alltagskunst in Biebelnheim betrieben wird. Die Ergebnisse davon werden in den geöffneten Winzerhöfen bestaunt werden können. Den Arbeitskreis freut es daher besonders, dass sich viele der ortsansässigen Winzer bereit erklärt haben, ihre Höfe zu öffnen und Wein

sowie regionale Leckereien anzubieten.

Der Schlenderkurs ist noch nicht endgültig in Stein gemeißelt: Wer noch Anregungen hat, sich mit einem besonderen Talent oder Hobby einbringen oder seinen Hof für diesen Tag öffnen möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Anfragen nimmt die Ortsgemeinde gerne entgegen. Schließlich ist das Schlendern für uns alle da. Der angedachte Kurs ist auf der gegenüberliegenden Seite abgebildet.

### Die nächsten Vorbereitungen

In der nächsten Sitzung wird sich der Arbeitskreis verstärkt den organisatorischen Details und der Öffentlichkeitsarbeit widmen. Im Programmheft zu »200 Jahre Rheinhessen« ist das Kulturschlendern bereits aufgeführt, um jedoch potentielle Schlenderinteressierte anzulocken, muss mit z. B. Flyern und Plakaten noch ordentlich die Werbetrommel gerührt werden.

*Für den Arbeitskreis: Armin Müller*

# RHEINHESSEN 2016

- 1 Weingut Holthof | Familie Diehl
- 2 ErzählCafé | Hof Geeb-Grode
- 3 Katholisches Schulhaus
- 4 Pilgerspital
- 5 Katholische Kirche
- 6 Altes Schulhaus
- 7 Weingut Udo Diehl
- 8 Schimmermannsthaus
- 9 Millionenhaus
- 10 Vuidar-Porsche Traktoren
- 11 Neue Schule
- 12 Weingut Peterhof | Familie Arnold
- 13 Kriegerdenkmal
- 14 Schlossgut / Schlossmauer
- 15 Evangelische Kirche
- 16 Grabstein Margarete v. Biebelnheim
- 17 Hof Lindemann
- 18 Weingut Pilgerhof | Familie Fluhr
- 19 Zehntscheier
- 20 Weingut Schönhals
- 21 Hof Müller
- 22 Dorfgraben
- 23 Gemeindehalle
- 24 Landfrauen | Landjugend



- Essen & Trinken
- Infotafel Ortsgeschichte
- Handwerk & Kultur

Der Kurs für das Kulturschlendern in Biebelnheim, Stand März 2016

# Gymnastikgruppe Biebelheim

**Dienstags abends treffen sich die Frauen der Gymnastikgruppe Biebelheim, um Gutes für ihren Körper zu tun, sich zu bewegen, zu strecken und zu dehnen.**

Derzeit schaffen dieses Ziel meist 9 aktive Damen. Zu ihnen gesellen sich 4 inaktive Mitstreiterinnen, so dass die Gruppe momentan 13 Frauen zählt.

Treffpunkt ist in der Ortsmitte am Biebelheimer Feuerwehrhaus. Mit organisiertem Fahrdienst untereinander geht es dann nach Gau-Odernheim in die Turnhalle der Realschule plus. In zweiwöchigem Rhythmus nehmen die Damen ihre eigenen dicken Übungsbälle, auch Pezzibälle oder Sitzbälle genannt, mit in den Trainingsraum. Hier nun lässt sich die Übungsleiterin und ausgebildete Physiotherapeutin Marion Rühl-Baumgärtner seit 1997 anspruchsvolle Übungen für die Gruppe einfallen, die allesamt sehr gerne angenommen und ausgeführt werden. Kein Körperteil wird von ihr vernachlässigt oder gar vergessen:

So reihen sich Übungen für Rücken, Arme, Beine, Nacken aneinander und das Gleichgewicht wird auch geschult. Wenn es dann noch die Atemsituationen der Teilnehmerinnen zulassen, sind auch kleine Wortwechsel und mehr oder weniger gedämpftes Lachen zu hören. Die Körperarbeiten dauern 1 Stunde an, danach fühlen sich alle wieder topfit und es kann an Mundgymnastik gedacht werden. Kurzum, dem Geselligen wird in dieser tollen Gruppe schon immer mindestens ebenso viel Bedeutung beigemessen wie der körperlichen Bewegung und diese Tatsache macht die Gruppe so sympathisch.

Begonnen hatte alles schon vor nunmehr 46 Jahren, im Jahre 1970. Die Gruppe wollte sich dem hiesigen Sportverein anschließen, doch der damalige TUS-Vorstand hatte es abgelehnt, mit dem Kommentar: »Des werd jo doch nix«. Wie man sieht haben sie das Gegenteil bewiesen.

Die derzeitige Ansprechpartnerin Helga Groh recherchierte für die



## AKTIV IN BIEBELNHEIM

Redaktion des Duftkloppers und so weiß sie zu berichten, dass die ersten Gymnastikstunden in Eigenregie mit verschiedenen Gymnastikkassetten im Nebenraum des Kindergartens in Biebelnheim stattfanden. Als dieser Raum dann für den laufenden Kindergartenbetrieb gebraucht wurde, wechselte die Gruppe in die Schule in Gau-Odernheim, damals noch

Grund- und Hauptschule. In der Zeit von 1984 bis 1996 trainierte Andrea Diel die Frauen. Zu keiner Zeit gehörte die Gruppe einem etablierten Verein an, sie agierte stets selbstständig.

Helga Groh erzählt weiter von anderen Aktivitäten, die in ihrer Vielfalt erstaunen und aufhorchen lassen.



*Die Biebelheimer Gymnastikgruppe | vorne von links: Ulrike Horn, Gertrud Fluhr, Gudrun Fluhr-Mayer | hinten von links: Helga Groh, Ingrid Balz, Marion Rühl-Baumgärtner (Übungsleiterin), Melitta Fluhr, Beate Leibelt | Nicht auf dem Bild: Margot Baumgärtner, Ingeborg Bürky-Hönngen, Stefanie Daum, Elfriede Finkenauer-Ganz, Ute Fluhr-Lauer, Helga Lindemann.*

## AKTIV IN BIEBELNHEIM

So haben die Damen 1977 den allerersten Alternachmittag ins Leben gerufen und diesen viele Jahre lang durchgeführt. Hier gab es dann im ev. Gemeindehaus oder im »Heiligen Raum« der Gemeindehalle für die Biebelzheimer SeniorInnen Kaffee und Kuchen und es wurde ein kleines ansprechendes Programm in Form von selbst einstudierten Sketchen und Theaterstückchen auf die Bühne gezaubert. Die Gemeinde beteiligte sich hieran mit einem kleinen finanziellen Zuschuss zur Deckung der entstandenen Kosten.

Eine weitere und noch heute lebendige Sache ist die 1979 von der Gruppe ins Leben gerufene Kinderfastnachtssitzung. Diese wurde so lange durchgeführt, bis der Landfrauenverein Fastnachtssitzungen in der Halle ausrichtete, welche wiederum später vom BCG übernommen wurden. Gesellig und froh beieinander sind die Frauen sehr gerne.

Solange die Gymnastikgruppe den Nebenraum im Kindergarten nutzen konnte, wurden erinnerungsreiche, interne Weihnachtsfeiern und Fastnachtssitzungen gefeiert.

An gemeinsame Wochenendfreizeiten in Ferienhäusern im Hambachtal und in Stromberg erinnert man sich sehr gerne, auch einige unvergessliche Tagesfahrten wurden unternommen und verschiedene Kulturveranstaltungen besucht.

In der Fastnachtszeit ist die Gruppe bis heute noch regelmäßig aktiv. So nahm sie in der Vergangenheit insgesamt viermal an Fastnachtsumzügen im Nachbarort Gau-Odernheim teil mit Motivwagen oder als Fußgruppe.

Regelmäßig bis heute trifft man sich jährlich an Rosenmontag zum Kreppekaffee in gemütlicher Runde.

Ein Super-Top ist und bleibt immer wieder für ganz Biebelnheim das leckere Heringsessen an Aschermittwoch. Darauf freut sich auch die Redaktion schon heute für das kommende Jahr.

*Duftklopperisch zusammengestellt von Helga Groh und Ursula Geeb-Grode*

### **Biebelzheimer Gymnastikgruppe**

Treffen: dienstags 20:15 Uhr

Übungsdauer: 1 Stunde

Übungsleiterin: M. Baumgärtner-Rühl

Ansprechpartnerin: Helga Groh

## TERMINE, TERMIN

### März

24.03. | **Osterfeuer der FFW Biebelnheim**

### April

13.04. | **Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins**

Ort: Feuerwehrhaus

Beginn: 19:00 Uhr

16.04. | **Dreckwegtag**

Treffpunkt: Rathaus

Beginn: 9:30 Uhr

23.04. | **Tag der Begegnung des runden Tisches Flüchtlinge**

Ort: Hallenvorplatz

Beginn: 16:00 Uhr

27.04. | **Tagesausflug des Landfrauenvereins**

Ziel: Bad Marienberg (Westerwald)

Abfahrt: 08:15 Uhr am Feuerwehrhaus

### Mai

01.05. | **Grillfest des MGV Harmonie Biebelnheim**

Ort: Hallenvorplatz

26.05. | **Kulturschlendern**

Ort: Biebelnheim,

Start: Uffm Acker neber Molinas

Beginn: 12:00 Uhr

### Regelmäßig

**Duftklopper Redaktionsitzung**

Jeden 2. Donnerstag im Monat

Ort: TuS Vereinsheim

Beginn: 19:00 Uhr

**ErzählCafé**

Jeden zweiten Freitag im Monat

Ort: Phiff-Haus (Geeb)

Beginn: 18:00 Uhr

**Runder Tisch Flüchtlinge**

Jeden letzten Donnerstag im Monat

Ort: Rathaus

Beginn: 19:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Duftkloppers: **12.05.2016**

Die nächste Ausgabe erscheint: **Mitte Mai 2016**

# Wir wünschten HELAU mit Gelb, Weiß, Rot und Blau

Passend zu unserem Jahresthema »Willkommen in der Villa Farbenfroh« durfte in der Faschingszeit ein Kennenlernen der saisonalen Farben des Frohsinns nicht fehlen. Diese brachten Frau Meixner und Frau Gräf den Kindern mit einem besonderen Projekt näher.

### Eingipsen leicht gemacht

Je nach Alter und Mut durfte sich jeder entscheiden, ob er/sie sich die Hand oder das Gesicht eingipsen lässt. Nach der Trockenphase gestalteten die Kinder individuell ihr Produkt mit den im Titel genannten Farben. Mit einem Foto von jedem Kind versehen präsentierten wir eine fröhlich sprechende Wand, welche bis heute noch täglich bewundert wird. Denn auch die Kinder werden so daran erinnert, welche Überwindung es so manchen gekostet hat, wie sie still und durchhalten mussten, wie sie ihren Körper wahrgenommen haben, An- und Entspannung erlebten und letztendlich Freu-

de an sich und der eigenen Kreativität entwickelt haben.



### Gipsabdrücke vom eigenen Körper

Wenn Sie diese Erfahrung mal teilen wollen, kommen Sie nach Absprache vorbei. Gegen eine Spende für den Förderverein gipsen wir Sie auch gerne ein (das reimt sich und was sich reimt ist gut (Pumuckl)).

### Eine neue Küchenzeile

Im Februar war es endlich soweit. Unsere neue Puppeneckenküche wurde angeliefert. Als wir Sie auspackten dachten wir, sie käme von einer bekannten schwedischen Möbelfirma. Nach langem Suchen fanden wir die zugehörigen Schrauben in der Mikrowelle (auf dem drehbaren Teller) versehen mit einer Nach-

## AUS DEM KINDERGARTEN



### *Küchenbauer in Aktion*

richt an der Tüte: Beachten Sie bitte, die Schrauben befinden sich in der Mikrowelle. Nach einigem Hin- und Herüberlegen, wie und wer den Aufbau übernehmen sollte, sagte Frau Kleinmond: Ach was, selbst ist die Frau. Mit einem Schraubendreher ausgestattet gründete sie direkt die SOKO Küche und hatte dieselbe mit mehreren tapferen Helfern (alle unter 6) systematisch aufgebaut, wobei die Beteiligten viel über Freude und Ärger der Heimwerker lernten.

Die ausgeliehen Küchenelemente von unserer Gruppe der 2-4-jährigen konnte zurückgegeben und eine

tolle neue Küche in Betrieb genommen werden. Wir sagen ein herzliches Dankeschön.

Nach der Osterzeit werden wir die Welt mit allen Sinnen erleben. Wir freuen uns auf eine spannende erfahrungsreiche Zeit. Die Kerb im Juli möchten wir wieder mit einer Tombola krönen. Wer uns mit Sachspenden unterstützen möchte, wird ein gern gesehener Gast sein.

Wir wünschen Ihnen eine wunderschöne Osterzeit und einen baldigen Frühling.

*Ilke Meixner und das Team Farbenfroh*

## Heit Omend um acht Uhr werd's Millichgeld ausbezahlt

Domols wie des vum Ortsdiener ausgeschellt worr ist, war die Uffrechnung immer groß deham, weil's Millichgeld war alle Monat e ganz wischdisch Ennahme fer die Familie.

Wie isch zee Johr ald war, hunn ich dann des Geld allans so spät omends hole dierfe. Unnerwegs hat ich efers noch e paar annere Kinner in moim Alder getroff unn so soin mer sesamme ins Millich Diele gang, die Merk abhole. Weil alle ehr Geld hole wollden, hot mer meischdens schun Schlange schdehe misse vors Diele Engangsdeer in dem Haus newer de kadolisch Kersch an de grad Gass.

Die Fraa Diel war streng und genau unn hat immer schun alles vor sich sauwer uffgereiht – des veele Geld unn – die ewisch lange, ganz schmale Abreschnungszeddel mit veel uffgedruggde Zahle unn Geschrewwenes – halt alles, was so gemess worr is vun de Milch, so aach vun unserne zwoo Kiehcher, de Frieda un de Ber-ta.

... wieveel Milch se geb hann, wieveel Fettgehalt die Milch hat, wieveel gude Budder dann noch abgezoworr is, die mer beschdellt un geliefert kriet hat, un so Sache halt. Mer hann meischdens nor zwo Millichkieh un moi Mudder hot die e bissje besser gefieddert, so dass die Milch aach veel Fettgehalt hat, des hot dann en Uffpreis gebb.

Leit, die veel Kieh hann, hunn an so em Ausbezahldaag ach veel Merk kriet. Mer hann fer die Millich vun unserne zwoo Kieh ebbes iwwer hunnert Merk kriet.

De Herr Millich Diel hot an de Auszahldaage nor newer soiner Fraa gestann un hot uffgebasst, dass se alles gut gereeschelt un die rischdische Name uffgeruf hot. Awwer des hat die Frau Diel sehr ordentlich dorschgefiehr.

De Herr Diel hatt die däglich Erwet mit de Millichkanne se erledische. In jeder Gass warn friejer a orrer zwo Millichkannebänk. Do druff muss-

den mojens spädeschdens bis um 7:00 Uhr die schwere, volle Kanne geschdellt werre. Dodevor warn jo die Kieh schun mit de Hand gemolg, die Millich dorsch en große breite Millichsieb mit Filderblädscher gesiebt, dass net Veunreinischunge in die Millich kumme konnden. Unn die kiel geschdellt Millich vum Owend vorher war aach in de Kanne.

Dann is de Herr Millich Diel mit soim braune Geilsche unn soiner Roll, die an aaner Seit erunnergeklappt war, ogefahr kumm unn hot die Kanne vunn de Millichbank uffgelaad. Hat er dann alle Millichkanne im Erdsche engesammelt, is er mim Geilsche unn de voll Roll losgefahr un er hot dodebei breidbaanisch uff de Roll gestann, hot die Lei gehall un hot die Kanne, die laut geklabbert hunn, no Beelsem in die Molgerei gefahr. E ganz schee Päädsche unn mojends schunn e Schdigg Erwet.

Oft is de Herr Millich Diel an mer vebeigefahr, wie isch in die Schulgang soin unn wann isch »Gemoje« gesaad hunn, hot er immer e freindlich Gesischt gemach.

*Ursula Geeb-Grode*

## Last but not least – frohe Kunde für die Gemeindehalle

Am 1. März erreichte uns die gute Nachricht aus Mainz: Wir erhalten eine Landesförderung in Höhe von 410.000 Euro für die Sanierung unserer Gemeindehalle. Der erste große Schritt ist getan.

Wie geht es nun weiter? Es wird noch ein paar Monate dauern, bis wir mit dem Bauvorhaben beginnen können. Zunächst müssen einige organisatorische Hürden gemeistert werden. So lange kann unsere Halle noch zu Trainingszwecken genutzt werden, lediglich Großveranstaltungen sind nicht mehr gestattet.

*Petra Bade*

# DUFTKLOPPER

## **Redaktion**

Armin Müller, Ursula Geeb-Grode,  
Susanne Seger

## **Kontakt**

Hauptstraße 11  
55234 Biebelnheim  
[gemeinde.biebelnheim@t-online.de](mailto:gemeinde.biebelnheim@t-online.de)